

Mündlicher Nachtrag für den Jugendhilfeausschuss am 27.05.2026**Betreff:**

Finanzierung der Stelle „Initiative Burgfeldschule“ (analog der Stellen der „Jobfüxe“) an der Realschule Plus Burgfeldschule für das Schuljahr 2026/2027 (01.07.2026 – 30.06.2027)

Die Finanzierung der Stelle „Initiative Burgfeldschule“ (derzeit 12 Stunden/Woche) an der Realschule Plus Burgfeldschule endet zum 30.06.2026, da das bisher finanzierende Speyrer Unternehmen die Förderung einstellen muss.

Um die Stelle für das Schuljahr 2026/2027 fortführen zu können, entstehen Aufwendungen in Höhe von:

- ca. 10.500,00 € für das Haushaltsjahr 2026,
- insgesamt ca. 23.300,00 € für das Schuljahr 2026/2027.

Nach Rücksprache mit der Kämmerei können die erforderlichen Mittel über den Deckungskreis der Stadt Speyer bereitgestellt werden. Die Aufwendungen werden im Nachtragshaushalt berücksichtigt, da diese Entwicklung zum Zeitpunkt der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht absehbar war.

Der Stadtrat wird hierzu in seiner Sitzung am 25.06.2026 informiert.

Die Verwaltung bemüht sich weiterhin um eine dauerhafte Anschlussfinanzierung. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, für das Schuljahr 2027/2028 eine ESF-Förderung für eine dritte Stelle „Jobfux“ zu beantragen. Nach aktuellem Stand ist eine Förderung jedoch nur für eine volle Stelle möglich.

Die Stelle besteht seit mittlerweile 20 Jahren und ist ein fester Bestandteil der Schulgemeinschaft der Realschule Plus Burgfeldschule. Träger der Stelle ist seit Beginn der Verein zur Förderung der beruflichen Bildung e.V..

Die Stelle begleitet junge Menschen beim Übergang von Schule in Ausbildung und Beruf und ist analog zu den Stellen der „Jobfüxe“ an der Realschule Plus Siedlungsschule sowie der Integrierten Gesamtschule Georg Friedrich Kolb zu sehen.

Die Finanzierung erfolgte in den vergangenen Jahren über unterschiedliche Programme:

- ab 2006 als „Jobjoker“ über die Agentur für Arbeit,
- ab 2015 im Rahmen der „Aufsuchenden Arbeit“ über das Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ mit ESF-, Landes- und städtischen Mitteln,
- seit 2022 mit 12 Wochenstunden als „Initiative Burgfeldschule“, finanziert durch ein Speyrer Unternehmen.

Im Rahmen der Jugendsozialarbeit und der Jugendhilfe nach § 13 SGB VIII ist die „Initiative Burgfeldschule“ eine wichtige Anlaufstelle für Schüler*innen, insbesondere für benachteiligte oder beeinträchtigte junge Menschen mit Unterstützungsbedarf bei der beruflichen Orientierung sowie bei persönlichen oder sozialen Problemlagen.

Die Fachkraft unterstützt die Jugendlichen insbesondere:

- bei der Entwicklung individueller Zukunftsperspektiven,
- bei der Suche nach Praktikums-, Ausbildungs- und Arbeitsplätzen,
- beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen,
- bei der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche,
- sowie durch enge Kooperation mit der Berufs- und Reha-Beratung der Agentur für Arbeit und der Jugendberufsagentur.

Ohne die Stelle würden viele junge Menschen gerade in dieser sensiblen Übergangsphase mit ihren Sorgen und Herausforderungen alleine gelassen. Jugendliche, die erfolgreich in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden, haben langfristig ein deutlich geringeres Risiko, von Armut betroffen zu sein.